

CODEX EPO 2000

Flexible, zweikomponentige Epoxi-Verbundabdichtung unter keramischen Belägen

ANWENDUNGSBEREICHE

codex Epo 2000 ist eine flexible, rissüberbrückende spachtelfähige und chemikalienbeständige Epoxi-Verbundabdichtung für die Anwendung unter keramischen Belägen. Einsetzbar in Anwendungsbereichen mit hoher chemischer und mechanischer Beanspruchung an die Beständigkeit gegen Chemikalien, aggressive Wässer, Treibstoffe, Öle, u. a. Geeignet an Wand- und Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.

Für Andichtungen nach:

DIN 18534, Abd. von Innenräumen nach W0-I bis W3-I.

DIN 15531-5, für Balkone, Loggien und Laubengänge.

DIN 13535, für Behälter und Becken der

Wassereinwirkungskl. W1-B, W2-B.

EN 14891, Erfüllt die Klasse RM O1 P.

ZDB Merkblatt, Beanspruchungskl. A , B und C, A0 und B0

Ö-Norm B 3407, Beanspruchungskl. W3 bis W6

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials – Adhesives and Sealants (LEED v4)



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geschmeidige Konsistenz
- ▶ Leicht verarbeitbar
- ▶ Rissüberbrückend und spannungsfrei erhärtend
- ▶ Chemikalienbeständig
- ▶ Wasserundurchlässig
- ▶ Für Wand- und Bodenflächen
- ▶ Innen und aussen
- ▶ Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugniss

GEEIGNET FÜR

- ▶ Schwimm-, Sole- und Thermalbäder
- ▶ Laboratorien
- ▶ Großküchen
- ▶ Metzgereien, Schlachthäuser
- ▶ Lebensmittel- Textil-, Papierindustrie
- ▶ Batterieräume
- ▶ Kläranlagen
- ▶ Chemische Industrie

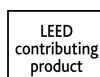
GEEIGNET AUF

- ▶ Zementestriche
- ▶ Beton
- ▶ Gussasphaltestrichen
- ▶ Dichten Untergründen wie Metall, Glas und Kunststoffen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Blechbinde
Gebindegröße	6 kg
Lagerfähigkeit	24 Monate
Farbe	hellgrau
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 10 °C
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 10 bis + 25 °C
Mischungsverhältnis	A : B = 1 : 3,7
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 40 Minuten*
Mindesttrockenschichtdicke	1 mm
Trocknungszeit 1. Schicht	ca. 12 Stunden*
Trocknungszeit 2. Schicht	ca. 12 Stunden*
Begehbar	nach ca. 1 Tag*
Brandverhalten	E
Chemisch belastbar	nach ca. 7 Tagen*
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m ²

* bei 23 °C und 50% rel. Luftfeuchte



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei, sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit negativ beeinflussen. Schmutz und Reste von Trennmitteln, Farben und Anstrichen restlos entfernen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Unebene Flächen mit geeigneten codex Spachtelmassen ausgleichen.

Stark saugfähige und alle mineralischen Untergründe wie Beton, Zementputz und Zementestrich vor der Abdichtung mit 2-K Epoxi-Dichtgrundierung codex FG 550 vorstreichen und innerhalb von 3 Tagen darauf mit codex Epo 2000 weiterarbeiten. Bei längeren Wartezeiten codex FG 550 in frischen Zustand vollflächig mit Quarzsand abstreuen. Grundierung vollständig durchtrocknen lassen (Kratzprobe).

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Mischen: B Komponente restlos zur A Komponente geben und mindestens 2 Minuten mit geeignetem Rührgerät gründlich mischen. Gemischtes Material in zweiten, sauberen Behälter umfüllen und nochmals durch mischen. Material nicht verdünnen.
2. Vor dem Auftrag der Flächenabdichtung sind codex Dichtband, codex Dichtecken und codex Dichtmanschetten an allen erforderlichen Stellen mit codex Epo 2000 dicht einzukleben.
3. Anschließend codex Epo 2000 in mindestens zwei Schichten, mit einer Nassschichtdicke von jeweils mind. 0,6 mm, satt auf den Untergrund auftragen. Z. B. mit einer 3 mm Zahnleiste aufzahn und die Riefe zu einer geschlossenen Schicht zuspachteln.
Bei 2 Aufträgen mit jeweils 0,6 mm Nass-Schichtdicke (0,5 mm Trockenschichtdicke) wird die Mindesttrockenschichtdicke von 1 mm erreicht.
4. Nach vollständiger Durchtrocknung jedoch innerhalb von 3 Tagen kann mit codex PU- oder Epoxiklebemörtel direkt auf der abgedichteten Fläche verlegt werden. Bei längeren Wartezeiten codex Epo 2000 in frischen Zustand vollflächig mit Quarzsand abstreuen. Bei der Verlegung mit zementären codex Flexmörteln ist generell in frischen Zustand vollflächig mit Quarzsand abzustreuen.
5. Reinigen: Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit UZIN VE 124 reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner: www.codex-x.de

WICHTIGE HINWEISE

- Kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Bei kühler Lagerung wird das Material hochviskoser.
- Am besten verarbeitbar bei + 20 °C bis + 25 °C. Niedrige Temperaturen verschlechtern die Verarbeitungskonsistenz und verzögern die Erhärtung. Hohe Temperaturen verkürzen die Topf- und Erhärtungszeit. Unter 10 °C Untergrundtemperatur nicht mehr verarbeiten.
- Die Abdichtung immer in wenigstens 2 Arbeitsgängen mit einer Gesamttrockenschichtdicke von mindestens 1 mm an jeder Stelle auftragen.
- Wartezeiten zwischen den Abdichtungsschichten dürfen maximal 24 Stunden betragen. Epoxidharz-Klebstoffe nicht später als 72 Stunden nach der Abdichtung auftragen.
- Fliesen erst nach vollständiger Erhärtung der letzten Dichtschicht verlegen. Auf Reaktionsharzabdichtungen nur mit Reaktionsharzsystemen weiterarbeiten, anderenfalls anwendungstechnische Beratung einholen.
- Bei Untergründen aus diversen Kunststoffen, Metalllegierungen und schlecht beurteilbaren Verlegeflächen empfiehlt es sich, Probeverlegungen durchzuführen.
- Zur Sicherung der Eignung im speziellen Anwendungsbereich fordern Sie bitte unsere Beständigkeitslisten an.
- Bei Gebrauchstemperaturen über 65 °C anwendungstechnische Beratung einholen.
- codex Epo 2000 ersetzt nicht die Bauwerksabdichtungen nach DIN 18 195.
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.:
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - DIN 18 534 „Abdichtung von Innenräumen“
 - DIN 18 531-5 „Balkone, Loggien und Laubengänge“
 - DIN 18 534 „Abdichtung von Behältern und Becken“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“
 - „Beläge auf Zementestrich“
 - „Außenbeläge“
 - „Schnittstellenkoordination“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - BEB Arbeitsblätter KH-0/S, KH-1, KH-5, KH-6
 - CH / gültige SIA Normen
 - CH / aktuelle SPV Merkblätter

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- GISCODE RE 30 / Lösemittelfrei
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

BESTANDTEILE

Komp. A: Epoxidharz, Komp. B: Aminhärter

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

GISCODE RE 30 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp.
A: Enthält Epoxidharz/Reizend. Komp. B: Enthält Aminhärter/Ätzend. Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen sowie Hautschutzcreme verwenden. Im flüssigen Zustand „Umweltgefährlich“, daher nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u. a.: Vorschriften der GefStoffV und TRGS 610/ Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE 30 (s. www.wingisonline.de und www.gisbau.de), Broschüre der Bau-BG „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen“. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.